

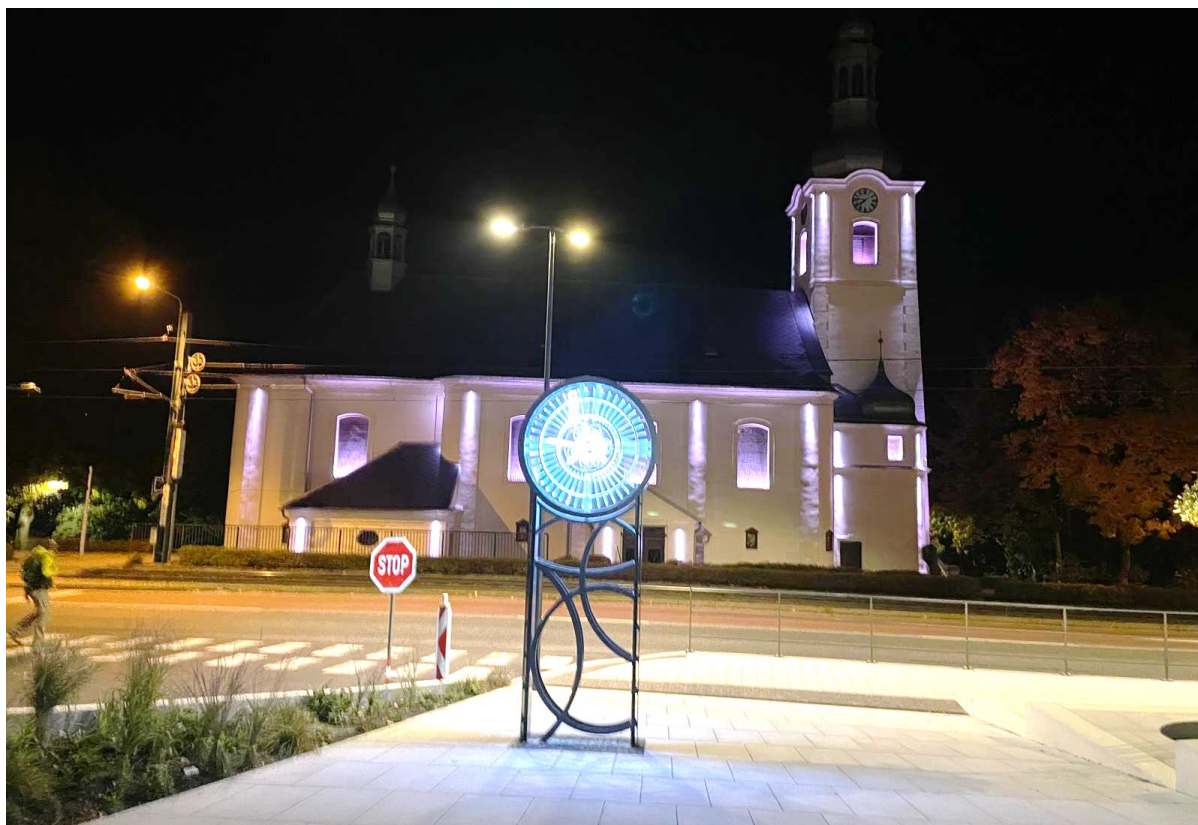


Liebe Maffersdorfer und Proschwitzer, Kunnersdorfer, Neuwalder & Dörfel-Anteiler ...

Nun gehen wir die ersten Schritte in ein neues Jahr. Wie oft wohl haben wir selbst gesagt oder es im Freundeskreis gehört: „Mein Gott, wie schnell doch die Zeit vergeht!“ Das spüren wir nicht nur am Jahresende oder am Geburtstag. Da wird es nur so richtig spürbar. Ich trage, wie wir ja alle, täglich meine Armbanduhr und schaue oft auf sie: Oh, schon Zeit zum Aufstehen! Beeil dich, gleich fährt der Bus! Vergiss nicht in 10 Minuten das Backrohr auszuschalten! Der (Termin)Kalender jagt uns ebenso: Morgen Arztbesuch, nicht vergessen! Friseurtermin eintragen, sonst übersiehst du ihn! Was schon wieder Zeit für den Reifenwechsel?! So haben wir alle Probleme mit der Zeit, wir leben mit der Zeit, wir leben auch nur eine bestimmte Zeit, sie geht auch über uns hinweg. Alle diese Gedanken gehen mir im Kopf herum, weil ich auf eine Uhr aufmerksam wurde, die seit dem Sommer in Maffersdorf den Vorübergehenden die Zeit gleichsam leuchtend entgegenhält.



Sie steht auf dem Platz zwischen Rathaus und Kirche.



Die Bilder habe ich dem Mitteilungsblatt der Gemeinde entnommen und aus ihm zitiere ich im Folgenden ausschnittsweise auch einiges Wissenswerte und Interessante für Euch.

Vratislavický zpravodaj 9

Maffersdorfer Newsletter 9

Der Bürgermeister, Herr Lukas Pohanka schreibt (ich kürze):

„LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON Vratislavice,

Der Sommer liegt hinter uns und mit ihm eine Reihe von Veranstaltungen, die einmal mehr zeigten, dass Vratislavice ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens ist. Höhepunkt war das Vratislavice Festival, das zum 29. Mal stattfand. ...

Der Sommer brachte nicht nur Kultur, sondern auch eine Transformation des öffentlichen Raums. Der neue Bereich vor dem Rathaus ist zu einem würdigen Eingang zum Rathaus geworden, dessen dominierendes Merkmal die Glasuhr der Firma Preciosa ist – ein Symbol der lokalen Glasmachertradition. ...

Ein großes Thema ist der Umbau der Nad Školou-Straße. Der untere Abschnitt von der Tanvaldská zum Kulturzentrum, der Bibliothek und der Schule ist bereits geöffnet. Die Arbeiten am oberen Abschnitt dauern an und wir planen, ihn bis Ende Oktober abzuschließen ...

Am 3. September gedachten wir des 150. Geburtstags von Ferdinand Porsche, einem berühmten Maffersdorfer. Im Anschluss an dieses Jubiläum findet die Ausstellung „PorscheArt – Kunst mit Geschmack für Geschwindigkeit“ statt, die die Werke führender tschechischer Künstler mit dem Erbe der Marke Porsche verbindet....

Der Herbst bringt noch mehr kulturelle Erlebnisse. Am 16. September findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Akustikkonzert von O5 und Radeček statt, und am 10. Oktober feiern wir das 15-jährige Jubiläum des Kulturzentrums VRATISLAVICE 101010 mit

einem Konzert von Aneta Langerová. Erleben Sie diese außergewöhnlichen Momente mit uns und genießen Sie die herbstliche Atmosphäre von Vratislavice.“

Ihr Bürgermeister Lukáš Pohanka



Neuer Platz vor dem Rathaus



Dazu die Stimme des Bürgermeisters:

„Wir haben den Umbau des Vorplatzes abgeschlossen. Endlich! Wir hätten nie gedacht, dass es so lange dauern würde. Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der der Bedeutung einer öffentlichen Einrichtung gerecht wird, gut organisiert, sicher und für alle zugänglich ist, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Das Hauptmerkmal des neuen Raums ist ein modernes Erscheinungsbild. Der Entwurf

stammt vom renommierten Liberecer Architekturbüro Mjolk, dem wir Raum geben wollten, um mit moderner Architektur in unserem Stadtteil Spuren zu hinterlassen. Unser Ziel war nicht die Schaffung eines weiteren Wohnbereichs, sondern eines funktionalen und repräsentativen Eingangs zum Bürogebäude. Dennoch haben wir das Grün in Form von neu gepflanzten Bäumen und einem dekorativen Blumenbeet erhalten. Eine größere Naturlandschaft finden Sie nur wenige Schritte entfernt im Schlosspark. Wir haben auch an alle gedacht, die gerne bei einem Kaffee aus der nahegelegenen Bäckerei und Konditorei sitzen. Die große Herausforderung bestand darin, den erheblichen Höhenunterschied zwischen dem Gehweg und dem Haupteingang des Bürogebäudes zu überwinden. Im vorderen Teil des Raumes wurde anstelle von Treppen eine großzügige Schrägfläche geschaffen, die jedoch beispielsweise den angrenzenden Gehweg in der Straße Nad Školou nicht überragt. Zusätzlich wird ein kleinerer Teil im Winter beheizt, was das Einfrieren verringert ...

Aus der Sicht von Mjolk Architekten

„Unsere Absicht war es, ein neues Herzstück des Stadtteils zu schaffen. Einen öffentlichen Raum, in dem Geschichte auf Gegenwart trifft und Alltag mit der repräsentativen Funktion des Rathauses verschmilzt. Wir ließen uns von traditionellen Stadtstrukturen inspirieren, in denen der Platz schon immer als Ort der Freiheit und Begegnung fungierte. Das Projekt reagiert auf die sich wandelnde Identität von Bratislava, das sich zunehmend als moderner Stadtteil profiliert. Daher haben wir einen Raum mit skulpturalem Charakter entworfen, in dem jedes Detail eine ästhetische und symbolische Rolle spielt.“

Bratislava-Pflasterung

Das Bratislava-Pflaster interpretiert herkömmliches Verbundpflaster neu. Es besteht aus großformatigen Blöcken, deren Textur und Farbe an die natürlichen Strukturen des Liberecer Granits angelehnt sind. Verschiedene Größen und Farbtöne ermöglichen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Am Eingang zum Rathaus ist das Pflaster in einem Mosaikmuster angelegt, das symbolisch auf die industrielle Tradition von Bratislava und die mit der Familie Ginzkey verbundene Teppichproduktion verweist.



Variables Mobiliar

Der Raum wird durch variable Möbel ergänzt – Tische und Stühle, die frei bewegt und je nach aktuellem Bedarf eingesetzt werden können. Dank ihnen wird der Platz nicht nur zu einem Durchgang, sondern zu einem lebendigen Ort zum spontanen Sitzen, für Gespräche oder zum Treffen mit Nachbarn.

Das i-Tüpfelchen der gesamten Umsetzung ist die Installation einer großen Designeruhr aus Glas, die die Firma Preciosa für uns entworfen hat.

Wir wollten die Uhr als wichtiges Orientierungselement erhalten, aber gleichzeitig ein Element von künstlerischem und handwerklichem Wert einbringen. Die Glasproduktion ist ein fester Bestandteil unserer Region, ebenso wie die Marke Preciosa, die sie weltweit erfolgreich repräsentiert ...“

Über die Uhr



In Vratislavice nad Nisou schuf das Unternehmen Preciosa eine Installation, die die Transparenz von Glas, die Präzision eines Uhrwerks und die Poesie des Lichts vereint. Die Lichtuhr verwandelte den neu belebten Platz in einen Ort mit unverwechselbarer Atmosphäre und dient gleichzeitig als funktionales Wahrzeichen und faszinierendes visuelles Element. Ihr modernes technisches Design wird durch die abendliche farbige Beleuchtung unterstrichen. Die Beleuchtung ändert sich tagsüber im Einklang mit der Beleuchtung des nahegelegenen Kirchturms.

Über die Technologie

Die Lichtuhr in Vratislavice verbindet zeitloses Design mit der für den Außenbereich erforderlichen technischen Robustheit. Sie wird von zwei synchronisierten Uhrwerken angetrieben, die von einer Langwellenantenne gesteuert werden und so eine präzise Zeitmessung gewährleisten. Der offene Mechanismus mit Zahnrädern veranschaulicht den Rhythmus der Zeit, während LED-Streifen das Zifferblatt beleuchten und von über vierzig Glasfliesen am Rand reflektiert werden. Das gesamte System wird drahtlos über DMX-Technologie gesteuert. Die Uhr wurde in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsteam von Preciosa Lighting entwickelt und ist eine Hommage an tschechische Handwerkskunst, Innovation und die tiefe Verbindung zwischen Licht, Glas und Zeit.

In Zahlen

615 Kilogramm Gewicht
540 Zentimeter LED-Streifen
142 Zentimeter Durchmesser
46 Glasplatten

Die Uhr, die den neuen Platz in Vratislavice dominiert, ist nicht nur ein Zeitmesser, sondern auch eine Hommage an das technische Erbe der Region.

Der Designer von Preciosa Lighting, Petr Kořínek, ließ sich von der technischen Tradition der Stadt Liberec, aber auch vom Wahrzeichen von Vratislavice inspirieren. Die Uhr sieht poetisch aus, steckt aber im Inneren voller moderner Technologie ... Ein ungewöhnliches Merkmal dieser Uhr ist die Beleuchtung der Glaselemente, bei der jedes Glaselement separat gesteuert werden kann. Gleichzeitig bietet der Einsatz von RGBW-Streifen eine nahezu unbegrenzte Anzahl an Farbkombinationen.

QUELLE: Vratislavický zpravodaj 9/2025

Hier geht es zum Original: [Vratislavický zpravodaj 9/2025](#)

LINKS • VERBINDUNGEN DER GEMEINDESEITE VRATISLAVICE / MAFFERSDORF

[VRATISLAVICE NAD NISOU • MAFFERSDORFER GEMEINDE \(AUF TSCHECHISCH\)](#)

[VRATISLAVICKÝ ZPRAVODAJ • MAFFERSDORFER REPORTER](#)

[HISTORIE VRATISLAVIC • GESCHICHTE VON MAFFERSDORF](#)

Nachrichten

aus den Heimat-Familien

Wir gratulieren im Januar:

Lothar Wunsch zum **89.** am 2.1. – Edith Koschnike geb. Mohr zum **95.** am 2.1. – Lothar Möller zum **73.** am 3.1. – Wilhelm Pilz zum **94.** am 11.1. – Gertrud Hinz geb. Martius zum **95.** am 13.1. – Grete Klaus geb. Pekarsch zum **104.** am 26.1. – Brigitte Posselt zum **73.** am 31.1. – Gertrud Kremer geb. Hübner zum **95.** am 31.1.

Wir gratulieren im Februar:

Elisabeth Münzberg geb. Wittiger zum **101.** am 7.2. – Heiderun Gödrich geb. Moisel zum **87.** am 8.2. – Ingrid Stecher geb. Waller zum **92.** am 18.2. – Ursula Grünwald geb. Kloss zum **85.** am 19.2. – Rudi Zappe zum **95.** am 21.2. – Marianne Engel geb. König zum **81.** am 22.2. – Hannelore Mayrhofer geb. Günthel zum **85.** am 22.2. – Ingeborg Brosche zum **102.** am 27.2. – Dagmar Holl geb. Linke zum **63.** am 28.2. – Gerhard Moisel zum **73.** am 28.2.

Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen. Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei! Wer den Kanon kennt, hört mich vielleicht singen und singt mit.

Wir nehmen Abschied

von **Frau Roswitha Mathieu, geb. Wöhl**, die am 4.7.2025 kurz nach ihrem 84. Geburtstag in Helmstedt in der Nähe der Familie ihres Sohnes verstorben ist. Sie wuchs mit ihren zwei älteren Schwestern Sieglinde und Roswitha in Maffersdorf Nr. 2 auf, im Niederdorf ganz an der Grenze zu Röchlitz. Neue Heimat war St. Ingbert im Saarland, wo sie mit ihrem Mann Herbert Mathieu ihre Familie gründete. Allen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Jahresgedenken

Am 3.1. an Frau Hilde Demmler / Kreißl und am 10.1. an Frau Lotte Sekoranja / Günthel.

Wir bedanken uns für die im Oktober – November eingegangenen Spenden bei Kretschmer (50), Selinger (15), Glaser (200), Walter (20)

**Es grüßen und wünschen alles Gute im neuen Jahr
und einen schönen Winter**

Inge Schwarz
Grasmückenweg 14
87439 Kempten
heimatstelle@maffersdorf.de
Tel.: 0831-98254

und

Lothar Möller
redaktion@maffersdorf.de